

Der Studiengang

Studienziele

Der Master-Studiengang Holztechnik dient der Vertiefung und Ergänzung der grundlegenden Kenntnisse des Bachelor-Studiengangs. Er ist forschungsorientiert aufgebaut, die Studierenden werden in Forschungsarbeiten eingebunden und bearbeiten unter Anleitung eigenständig abgegrenzte Fragestellungen. Sie werden damit in ihrer wissenschaftlichen Arbeit geschult und in ganzheitlich systemischer Herangehensweise an holztechnische Fragen befähigt. Mit der forschungsorientierten Ausrichtung wird der Studierende vor allem auf eine spätere Tätigkeit in Forschung und Entwicklung bzw. auf eine spätere Promotion vorbereitet.

Lothar Clauder | Forschung Chemie und Physik des Holzes



„Bereits vor meinem Master-Studium an der HNEE habe ich an Forschungsthemen in verschiedenen Forschungseinrichtungen gearbeitet. Die Schwerpunkte meiner heutigen Tätigkeit innerhalb der Arbeitsgruppe Chemie und Physik des Holzes am Fachbereich Holzingenieurwesen sind die Produkt- und Verfahrensentwicklung im Bereich der Trocknungstechnologie und der thermischen Modifikation. Die flexible Fächerkombination im Master-Studiengang Holztechnik eröffnete mir einen großen Raum für die Bearbeitung individueller Themen.“

Sepe Alaerts | Effiziente Verfahrenstechnologie



„Ich komme aus Belgien und habe hier vor kurzem mit dem Master-Studium begonnen. In meinen wissenschaftlichen Projektarbeiten untersuche ich, wie man die Verarbeitung von Bambus effizienter gestalten kann, da in Indien produzierte Bambuslamellen gewöhnlich nur eine Rohstoffausbeute von 30% haben. Ich hoffe mit meiner Masterarbeit einen Beitrag zur nachhaltigeren Nutzung von Bambus zu leisten.“

Wo finde ich Informationen?

Ihre Kontaktmöglichkeiten

HNEE – Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Fachbereich Holzingenieurwesen

Waldcampus | Haus 12 | Alfred-Möller-Straße 1 | 16225 Eberswalde

Telefon: (0 33 34) 657 370 | Fax: (0 33 34) 657 372 | E-Mail: Katrin.Meier@hnee.de

www.hnee.de/Holzingenieurwesen



Tag der offenen Tür

Besuchen Sie die HNE Eberswalde jedes Jahr zum Tag der offenen Tür! Es erwarten Sie Führungen durch Lehrinrichtungen des Stadt- und Waldcampus, Gespräche mit Lehrenden, Studierenden und Alumni sowie das Campusfest und das Eberswalder Straßenkulturfest am Abend. Mehr finden Sie unter www.hnee.de/offen



Studieren in Eberswalde

Eberswalde liegt vor den Toren Berlins inmitten einer Landschaft mit ausgedehnten Wäldern und zahlreichen Seen. Der Fachbereich Holzingenieurwesen ist auf dem Waldcampus angesiedelt. Wir bieten Ihnen praxisnahe Studieninhalte, ein engagiertes Team, überzeugende technische Ausstattung, optimale Betreuung in kleinen Gruppen und moderne didaktische Methoden. Studierende und Lehrende kommen bei uns leicht miteinander ins Gespräch – die Atmosphäre ist vertraut.

Klimaneutrale Hochschule



Holztechnik

Master-Studiengang

► www.hnee.de/Holztechnik-Master



Was erwartet mich im Master-Studium Holztechnik?

Holz gewinnt als nachwachsender und vielfältig verwendbarer Rohstoff immer mehr an Bedeutung. Eine effiziente Nutzung dieses Werkstoffs ist gleichzeitig wichtiger denn je. Die Schwerpunkte im forschungsorientierten Master-Studiengang Holztechnik sind daher die anforderungsgerechte Ressourcenverwendung, der umweltverträgliche Technologieeinsatz und die Entwicklung zukunftsfähiger Technologien.



Wesentliche Anteile der Wissensvermittlung erfolgen über die Einbindung in aktuelle Forschungsarbeiten. Abgegrenzte Fragestellungen zu holzingenieurwissenschaftlichen oder verfahrenstechnischen Themen werden hier durch die Studierenden selbständig bzw. im Team bearbeitet.

Durch gezielte Kooperationen mit einer Vielzahl von Unternehmen und Einrichtungen schaffen wir den Bezug zur Praxis.

Studienverlauf

Holztechnik (M.Sc.)
Akkreditiert durch ASIIN



Sommersemester	Status	SWS	ECTS
Finite Elemente Analyse für Ingenieure	WP	4	6
Fluid- und Fördertechnik	WP	3	6
Mess- und Sensortechnik	WP	4	6
Spezielle Probleme der Klebetechnik	WP	4	6
Angewandte Mathematik und wissenschaftliches Rechnen	WP	4	6
Wintersemester	Status	SWS	ECTS
Rheologie	WP	4	6
Ausgewählte Themen Holzphysik, Holzchemie, Vertiefung Verfahrenstechnik	WP	4	6
Umwelt- und Qualitätsmanagement im Bauwesen	WP	3	6
Ausgewählte Themen der numerisch gesteuerten Holzbearbeitung	P	3	6
Semesterunabhängig	Status	SWS	ECTS
Exkursion	WP	4	6
Studienarbeiten	WP		6
Spezialisierungsmodul	WP		6
Forschungsprojekt I	P	4	12
Forschungsprojekt II	P	4	12
Masterarbeit	P		30

Je Semester 30 Credits.
Stand Curriculum: September 2017
Verbindliche Informationen entnehmen Sie bitte der Studien- und Prüfungsordnung.
SWS · Semesterwochenstunden | ECTS · Credits
P · Pflichtmodul | WPM · Wahlpflichtmodul

Studieninhalte

Die Studieninhalte werden in Form eines Mentorenprogramms abgestimmt, in welchem die Studierenden bei der Belegung der Vertiefungsrichtungen, bei der Auswahl der zu bearbeitenden Forschungsprojekte und bei der Themenfindung für die Masterarbeit beraten und begleitet werden. In Abstimmung mit der Mentorin bzw. mit dem Mentor besteht auch die Möglichkeit, Vorlesungen an anderen Hochschulen zu besuchen.

Wie kann ich mich bewerben?

Organisation, Umfang und Inhalt des Studiums

Das Master-Studium Holztechnik schließt nach 3 Fachsemestern mit dem Titel »Master of Science« (M.Sc.) ab. Das Studium umfasst einen Lernaufwand von 90 ECTS-LP. Während des Studiums bearbeiten die Studierenden zwei Forschungsprojekte (je 12 ECTS-LP) sowie eine Masterarbeit (30 ECTS-LP). Zusätzlich wählt der Studierende aus einem umfangreichen Angebot von Wahlpflichtmodulen.

Zugangsvoraussetzungen, Bewerbung, Zulassung

Die Zugangsvoraussetzungen regeln sich nach dem Brandenburgischen Hochschulgesetz und spezifischen Vorgaben der Prüfungsordnung. Im Wesentlichen gilt: abgeschlossenes Hochschulstudium mit Bezug zur Holztechnik oder Holzwirtschaft. Einzelfallentscheidungen sind nicht ausgeschlossen. Die Entscheidung darüber wird nach einem Eignungsgespräch durch den Prüfungsausschuss gefällt.

Für Absolventinnen und Absolventen eines 6-semestrigen Bachelor-Studiengangs gilt eine Übergangsregelung.

Abbildungen von links oben
Mikroskopische Aufnahme einer Douglasienrinde
Atmosphärendruck Plasma Behandlung
Aufspaltvorrichtung Bambus
Benetzungsverhalten aktivierter Holzoberflächen